

# Seligenstädter Heimat-Blatt



NACHRICHTENBLATT FÜR SELIGENSTADT UND UMGEBUNG  
HERAUSGEGEBEN VOM HEIMATBUND SELIGENSTADT

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG SELIGENSTADT

1. JAHRGANG

2. SEPTEMBER 1949

NR. 2

## Die Seligenstädter Grabenstraße wird asphaltiert

Bericht von der letzten Sitzung unseres Stadtrates

„Wir sind uns wohl alle einig darüber, daß es gilt, die Grabenstraße auf möglichst billige, rasche und doch dauerhafte Art herrichten zu lassen, um endlich diese Zielscheibe des Spottes und Quelle des Ärgers zu beseitigen“, sagte Bürgermeister Dr. Neubauer zu Beginn der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates von Seligenstadt.

Noch einmal stellte der Bürgermeister die beiden Möglichkeiten der Grabenstraßen-herrichtung gegenüber: Kleinpflaster oder Hartguß-Asphalt? Wegen der schlechten Erfahrungen, die man mit dem „Essener Asphalt“ in der Grabenstraße gemacht habe, sei man sich zunächst darüber einig gewesen, daß nur Kleinpflaster in Frage kommen könne. Auf die entsprechende Ausschreibung gaben 9 Firmen Angebote für die Kleinpflasterung der vorderen Hälfte der Straße ab, die zwischen 13248 DM und 7669 DM schwankten. Aber zugleich hätten sich die Schwierigkeiten gezeigt: Wenn man nicht die Packlage, die noch gut sei, herausreißen und dadurch das Projekt wesentlich verteuern wolle, so müsse man sämtliche Höfe und Toreinfahrten höher legen und auch die Rinnsteine, Gassen und Bürgersteige umbauen.

Da reichte eine Straßenbau-Firma einen Vorschlag ein, die Straße mit Hartguß-Asphalt herrichten zu lassen, der sehr dauerhaft sei und so preiswert, daß die gesamte Grabenstraße hergerichtet werden könne, ohne daß man die beton-unterlegten Rinnsteine oder die Hofeinfahrten zu ändern brauchte. Der Bürgermeister war daraufhin mit dem Vorsitzenden der Baukommission, Beigeordneter Höfiling und Herrn Kemmerer vom Bauamt hinaus

nach Neu-Isenburg gefahren, um den dortigen Stadtbaumeister nach seinen Erfahrungen mit Hartguß-Asphalt zu befragen.

„Ich war ein grundsätzlicher Gegner des Asphalttes, aber als wir uns in Neu-Isenburg und auf der Straße Offenbach-Darmstadt von der Dauerhaftigkeit und Festigkeit des Hartguß-Asphalttes überzeugt hatten, war ich mir klar darüber, daß aus den angeführten Gründen für die Grabenstraße nur Hartguß-Asphalt in Frage kommt“, bestätigte Beigeordneter Höfiling. Gemeinderat Haas gab ihm recht, während sich die Gemeinderäte Hain und Spielmann für Kleinpflaster aussprachen. Kleinpflaster sei dauerhafter und die Kosten würden sich teilweise durch die beim Umbau freiwerdenden Steine nach ihrer Meinung decken lassen.

Dem Gemeinderat Flämig antwortete der Bürgermeister auf dessen Anfrage, ob Hartguß-Asphalt durch Seligenstädter Firmen hergestellt werden könne, dies sei nur durch Spezialfirmen möglich. Gemeinderat Fecher bezeichnete die Entscheidung über die Grabenstraße als die schwerste, die der Gemeinderat je zu treffen hatte. Er sprach sich auch für Asphalt aus, nachdem er sich selbst von der Haltbarkeit einiger Tisch-großer Hartgußasphaltstücke in der Grabenstraße überzeugt habe. Gemeinderat Böres gab zu bedenken, daß die Gasleitungen und der Kanal von Zeit zu Zeit repariert werden müßten. Gemeinderat Herr wurde auf Anfrage bestätigt, daß nicht alle Anlieger der Grabenstraße finanziell in der Lage seien, ihre Höfe höher legen zu lassen.

In der mit Spannung erwarteten Abstimmung sprachen sich 12 Gemeinde-

räte für Hartgußasphalt und 4 dagegen aus.

Unter Punkt 2 forderte die Stadtverwaltung außerplanmäßige Mittel zur Anschaffung von Gasmessern. Bürgermeister Dr. Neubauer gab zu bedenken, daß der Stadt 25 Prozent des gelieferten Ferngases verloren gingen, während normalerweise höchstens 10 Prozent verloren gehen dürften. 153 Haushalte in Seligenstadt hätten noch keine Gasmesser und es sei in diesen sogenannten Pauschalstellen nie möglich, den tatsächlichen Gasverbrauch zu berechnen. Die rund 7000 DM, die man für neue Gasmesser ausgeben würde, würden sich wohl in absehbarer Zeit bezahlt machen. Der Gemeinderat beschloß einstimmig, 170 Gasmesser bei einer Frankfurter Firma zu bestellen.

Der Waldwirtschaftsplan für 1950 fand nicht die Zustimmung des Gemeinderates. Er schließt im Entwurf in den Einnahmen mit 61849.35 DM und in Ausgaben mit 36162.50 DM ab. Ortslandwirt Fecher kritisierte den vorgesehenen Ausbau der Waldwege zu einer Zeit, da unsere Hauptstraßen noch nicht hergestellt seien und Beigeordneter Höfiling bezeichnete es als eine Schande, daß die Jagd für 450 DM verpachtet werde, obwohl sie den Pächtern weit mehr einbringe. Der Bürgermeister erklärte, daß man bis 1952 vertraglich gebunden sei und Beigeordneter Beike meinte, man müsse bedenken, daß den Jagdpächtern keine Schußwaffen zugestanden würden und sie, wenn sie nicht Fallen stellen wollten, lediglich in ihren Revieren spazieren gehen könnten. Ortslandwirt Fecher sagte in diesem Zusammenhang, seit

30 Jahren hätte es noch nicht so viele Hasen gegeben wie gegenwärtig.

Der Gemeinderat beschloß, daß die Gemeinderäte Kemmerer, Rückert und Fehrer mit dem Forstamt über die endgültige Fassung des Waldwirtschaftsplanes verhandeln sollen.

Einem Antrag der Firma Gottwein & Schwab, 50 m Wasserleitung in die verlängerte Grabenstraße zu legen, um die Wirtschaftlichkeit und Feuer-sicherheit dieses Schreinereibetriebes zu gewährleisten, wurde zugestimmt.

Unter Punkt „Verschiedenes“ verlas Bürgermeister Dr. Neubauer ein Dank-schreiben von Bürgermeister Böhn, Hainstadt, an die Seligenstädter Feuer-wehr für ihr rasches Eintreffen bei einem kürzlichen Brand.

Ortslandwirt Fehrer sagte zur durchgeführten Mäusebekämpfung, sie sei erfolgreich gewesen, jetzt aber liefen die Rechnungen über 1570 DM Gift ein. Es wird Sache des Grundaus-schusses sein, diesen Betrag umzulegen, um die Kosten dieser gemeinnützigen Aktion gerecht zu verteilen.

Abschließend verlas Bürgermeister Dr. Neubauer einen Bericht über den baulichen Zustand des Städtischen Schlachthaus.

Die öffentliche Sitzung war nur von etwa 15 Zuschauern aus der Bürger-schaft besetzt.

## HIER SPRICHT DAS TURMMÄNNCHEN

Habt Ihr denn gar kein Herz im Leibe? Liebet Ihr mich doch auf meinem Steinheimer Torturm stehen und zuschauen, wie Ihr eine echte Friedenskerb feiert. Kein Wunder, daß mein Grünspanrock von Kerbsonntag zu Kerbmontag über Nacht um einige Grade grüner wurde. Lächelt nicht! In dieser Nacht waren Farbveränderungen bei den Seligenstädtern und ihren Gästen - man munkelt etwas von rund 10 000 - nichts Außergewöhnliches.

Wenn Ihr nur immer meine Rat-schläge so gut befolgen wolltet wie den, einmal tüchtig Kerb zu feiern! Ein kleines Lädchen verkaufte zwei Eimer Senf - man stelle sich die dazugehörige Wurstmenge vor - in einem anderen Laden mit einem normalen Quarkumsatz von 30 bis 40 Pfund wurden zwei Zentner Käsmatte gekauft - wenn das nicht Riesen-Kerwekudje gegeben hat!

Den Rekord hält natürlich der Bierumsatz. Gerade zur rechten Zeit hatten die Wirte die Gläser und Krüge mit den bekannten Friedens-Aufschriften herbeigeholt. Einer ganzen Anzahl von Kerwe-gästen ist denn auch der Stammwürzegehalt in die Glieder gefahren - einem der Zehngenossen sogar in den Kopf (er streute Nägel auf die Bahnhofstraße, damit die durchreisenden Kraftfahrer

auch etwas von der Sellestädter Kerb hätten).

Was erzähle ich Euch denn - das wißt Ihr ja alles schon. Ich könnte natürlich auch davon berichten, was man so zu sehr frühen Morgenstunden vom Turm aus sieht und hört. (Stehendes Bitten: „Geh, Alte, mach doch uff“). Am meisten Konkurrenz hat man dem Autoabschlepp-Dienst gemacht. Ich glaube, mehr als zwanzig Abschlepper zählte ich in einer Nacht („Wo hat denn der seine Hasen gelosse“?).

Es langt, es langt, Ihr winkt müde lächelnd ab. Na, die Lohntüte am heu-

## An unsere Leser!

Bitte bestellen Sie das „Seligenstädter Heimat-Blatt“ bei unseren Trägern, oder bei der Buchdruckerei Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstraße 80.

Preis: Monatlich 50 D-Pfg. einschließlich Zustellgebühr

tigen Freitag hat doch wieder etwas Gleichgewicht in die Verhältnisse gebracht. Es war auch höchste Zeit . . .

Ein frohes Wochenende und gutes Wetter unseren heimatvertriebenen Brüdern und Schwestern zu ihrem Kreistreffen, und den Turnern zu ihren Einhard-Wettkämpfen wünscht

Euer Turmmännchen.

## Aus den Erinnerungen eines alten Seligenstädters

Ein anschauliches Bild aus dem Seligenstadt der Mitte des vorigen Jahrhunderts veröffentlichte Johann Philipp Hofmann im Jahre 1925 in der heimatkundlichen Zeitschrift „Dolk und Scholle“. Unter dem Titel „Erinnerungen eines Neunzigjährigen“ schrieb J. P. Hofmann:

(1. Fortsetzung)

Das Stadtgepräge mit seiner Festungsmauer und den großen Türmen an den vier Toren gab der Stadt ein ganz eigenartiges, schönes Aussehen, bis 3 dieser Türme in den 1840er Jahren niedergelegt wurden. Bei jedem dieser Türme wohnte noch ein Torwächter, der in der Frühe die Tore zu öffnen und abends zu schließen hatte. Daß Seligenstadt hinter den Festungsmauern mit einem Wassergraben umgeben war, gedenkt ihm noch. Ebenso auch die Laurentiuskirche auf dem Schulhofe, in der nur an besonderen Festtagen und Festlichkeiten Gottesdienst abgehalten wurde. Als an Stelle der abgebrochenen Laurentiuskirche das dortselbst errichtete Schulhaus seiner Bestimmung übergeben wurde, gab es für die Schuljugend Brezeln und Bubenschenkel, was in der damaligen Zeit bei der Jugend eine ganz besondere Freude auslöst hat.

Da Seligenstadt an der Verkehrsstraße Wien-Frankfurt lag, war ein

besonders starker Fuhrwerksverkehr durch die sogenannten Gutwagen. Besonders die Kaufleute, die von Nürnberg nach Frankfurt a. M. zur Messe zogen, machten hier in Seligenstadt die letzte Station, wo geraftet wurde. Im „Riesen“, „Römischen Kaiser“ und in der „Krone“ waren die Absteigquartiere, wo dann flott und gut gelebt wurde. Oft standen 20 bis 25 Gutwagen in einer Nacht hier. Die Wagen, die mit einer Plane bedeckt waren, fuhrten 6 bis 8spännig. Dazu mußte sehr oft in Seligenstadt Vorspann genommen werden, weil sonst die Wagen unter dem Obertor oder dem Frankfurter Tor stecken geblieben wären. Die Tore waren zu eng und etwas verengt gebaut. In Nürnberg hatten sie das lichte Maß der Seligenstädter Tore, damit die Gutwagen dortselbst nicht zu hoch und zu breit geladen wurden. Die Fuhrleute hatten vorne am Wagen ihre Pritsche, während die Kaufleute mit Extra-Kutsche oder mit der Post gefahren sind. — Bis zur Eröffnung der Eisenbahnstrecke

Hanau-Eberbach hatten wir hier eine Posthaltere mit 30 Postpferden. Wenn der Postbetrieb stark ging, mußten oft von den Bauern noch 30 bis 40 Mietpferde zur Verfügung gestellt werden.

Die Postkutsche ging von hier über Offenbach nach Frankfurt, Aschaffenburg und außerdem noch nach Darmstadt. Ferner ging wöchentlich 3 bis 4 mal ein Extrawagen (Kurier) nach Darmstadt, der die Depeschen dorthin brachte. Recht idyllisch waren in meiner Jugendzeit die Verhältnisse bei der Zustellung von Briefen und Paketen. Zwei ältere Mädchen hatten in einem Körbchen die Briefe an die Adressaten zu bestellen. Besonders bei einem Briefe aus Amerika lief die ganze Nachbarschaft zusammen, um zu hören, was für Neuigkeiten eingetroffen seien. Zur raschen Beförderung von Depeschen bediente man sich auch der Staffettenläufer.

(Wird fortgesetzt)

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 2 - 2. 9. 49. Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitagnachmittag - Bezugspreis 0.50 DM monatlich, einschl. Zustellgebühr, Einzelpreis 10 Dpf. - Redaktionsschluß Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirksparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jun., Seligenstadt, Bahnhofstr. 80, Ruf 348.

## Bericht der Sportfreunde Seligenstadt

Sportfreunde Seligenstadt - Kickers Obertshausen 4:4 (1:2)

Unter der korrekten Leitung des Schiedsrichters Keller, Klein-Auheim, lieferten sich beide Mannschaften ein temperamentvolles, torreiches Spiel. Die Sportfreunde gingen durch Kellner in Führung. Unmittelbar darauf erzielten die Gäste durch ihren Mittelstürmer den Ausgleich. Es dauerte nicht lange, bis Obertshausen zum zweiten Erfolg kam. Der einheimische Halblinke, Kronenberger, sorgte für den Ausgleich. Der Mittelläufer der Gäste stand durch sein sauberes Spiel besonders hervor. Im Sturm waren der Mittelstürmer der Halblinke und Linksaußen die treibenden Kräfte.

In der zweiten Hälfte zeigten die Sportfreunde, insbesondere der Sturm, mehr Angriffsgedanken. Hier war es der Rechtsaußen Rüttger, der durch seine Schnelligkeit der Gäste-Hintermannschaft schwer zu schaffen machte. Obertshausen erlangte trotzdem die Führung und ein gut getretener Straßstoß von Kaiser war der Ausgleich. Die Gäste kamen dann durch ihren gefährlichen Mittelstürmer zum vierten Erfolg. Die Sportfreunde strengten sich nunmehr an und der Rechtsaußen erlangte den verdienten Ausgleich.

Docher trennten sich die Schülermannschaften beider Vereine mit einem Unentschieden.

### Herzlich Willkommen!

Herr Josef Joachim Beike, Steinheimerstraße 32, kehrte gestern aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Die Stadtkapelle empfing den über 5 Jahre abwesenden Heimkehrer und geleitete ihn unter Musik zu seiner Wohnung.

### Landwirtschaftliche Kredite

Im Rahmen des Sofortprogramms werden für Landwirte Kredite für die verschiedensten Verwendungszwecke zur Verfügung gestellt. Meldeschluß 8. September 1949. Näheres durch die Sparkassen-Institute.

### 100 jähriges Ordens-Jubiläum

Aus Anlaß des 100-jährigen Ordensjubiläums der „Schwestern vom Allerheiligsten Heiland“ fand am vergangenen Mittwoch auch hier in Seligenstadt ein feierliches Levitenamt statt. Nachmittags war im St. Josefs-Haus eine Filmmoorführung, in der die Entstehung und das Wirken des Ordens auf den verschiedensten Gebieten gezeigt wurde. Der Film wird am Sonntag wiederholt.

### Letzte Erfolge des Vereins.

Bei dem Sportfest der Union Mühlheim errang L. Bungert beim Kugelstoßen den zweiten Sieg. Beim Diskuswerfen wurde er Vierter.

Die Schülermannschaft war besonders

erfolgreich. Von den letzten 16 Spielen wurden 12 gewonnen, 3 endeten Unentschieden und 1 Spiel ging verloren. Torverhältnis 45:15.

### Vorschau.

Am kommenden Sonntag fahren die Sportfreunde nach Eppertshausen, wo sie einer jungen Mannschaft, die von Keller, früher Kickers Offenbach trainiert wird, gegenüberstehen. Im Vorspiel trug die Mannschaft einen Sieg mit nach Hause.

## Bericht der Sportvereinigung Seligenstadt

Sport-Vereinigung 1912 - Kickers Offenbach Reserve 2:1

Die Sportvereinigung hatte für Kirchweih-Montag die beliebte und spielstarke Reserve der Offenbacher Kickers verpflichtet und über 1000 Zuschauer damit einen Leckerbissen serviert.

Unter der Leitung von Schiedsrichter Motthes, Offenbach, entfalteten die Kickers sofort nach Beginn ihr ganzes Können.

In der 12. Minute konnte der Halbrederte der Kickers unhaltbar für Gohr zum Führungstor einschließen. Die Einheimischen kamen nun besser ins Spiel und zeigten selbst zügige Kombinationen. Die beiden Außenstürmer Bauer und Brenneis, durch den gesamten Innensturm Winter - Wießner - Schreiner gut ins Spiel gebracht, gaben brauchbare Flanken, die aber zunächst von der Offenbacher Hintermannschaft abgewehrt werden konnten. Als sich jedoch der Rechtsaußen Brenneis wieder gegen seinen Verteidiger Maier durchsetzte, genau zur Mitte paßte, konnte Mittelstürmer Wießner den Ausgleich erzwingen. Durch diesen Erfolg angespornt kam Seligenstadt groß ins Spiel und zwang die Gästehintermannschaft zur Hergabe ihres ganzen Könnens. Trotzdem konnte sie nicht verhindern, daß Winter kurz darauf ein zweites Tor schoß.

Nach dem Wechsel gab es zunächst ein verteiltes Feldspiel, aber Mitte der zweiten Halbzeit drängten die Kickers mächtig auf den Ausgleich. In diesen letzten 20 Minuten bewies die Seligenstädter Hintermannschaft, was sie zu leisten vermag. Besonders Hain und Haas ließen ihren Begnern keinen Spielraum. Beide Spieler verhinderten kurz hintereinander auf der Torlinie stehend durch prachtvolle Kopfabwehr zwei sichere Erfolge der Kickers, als Torwart Gohr bereits geschlagen war. Obwohl Offenbach sogar mit 7 Mann stürmte (Keim und Magel waren mit in den Sturm gegangen), konnten sie die mit letztem Einsatz kämpfende Hintermannschaft der Sp. Ugg. nicht bezwingen, sodaß es beim 2:1 für Seligenstadt blieb.

### Weitere Ergebnisse:

A-Jugend Sp. Ugg. - A-Jugend Sp. Zellhausen 2:0. B-Jugend Sp. Ugg. 1912 - B-Jugend Sp. G. Klein-Kroßenburg 4:0. Schüler Sp. Ugg. 1912 - Schüler Sp. G. Klein-Kroßenburg 5:3.

### Vorschau

Am Sonntag fährt die Sp. Ugg. 1912 zum fälligen Rückspiel nach Münster. Münster, das als schlagkräftige Mannschaft bekannt ist, dürfte darauf aus sein, seine Niederlage in Seligenstadt zu Hause wettzumachen. Bei der jetzigen Form der Seligenstädter wird dies aber schwer sein. Der Ausgang des Spiels ist daher offen.

### Einhard - Wettkämpfe 1949.

Nachdem nun die Meldungen zu den Wettkämpfen vorliegen, ist mit einer Teilnahme von ca. 300 Turnern, Turnerinnen und Leichtathleten zu rechnen. Auch der Staffellauf um den Wanderpreis der Stadt Seligenstadt ist mit Mannschaften aus Seligenstadt, Offenbach usw. gut besetzt.

Die Laufstrecke: Start am Schlachthaus, dann Steinheimerstraße, Marktplatz, Freihoffstraße, Große Maingasse, Mainufer, Friedhoffstraße, Aschaffburgerstraße, Bahnhofstraße, Eisenbahnstraße, Frankfurterstraße, Grabenstraße, Ziel: Turnhalle.

Die Mannschaftskämpfe auf dem Turnplatz am Nachmittag stellen in der Art ihrer Durchführung besonders Anforderungen an die teilnehmenden Vereine. Gilt es doch einen guten Durchschnitt zu zeigen, da sowohl Geräte-Turnen als auch volkstümliche Übungen verlangt werden. Als Abschluß muß jeder teilnehmende Verein eine 4x100 m Pendelstaffel mitlaufen. Da überall spannende Kämpfe zu erwarten sind, dürfte die Seligenstädter Bevölkerung die neue Art der Durchführung der Wettkämpfe bestimmt interessieren. Wir wünschen der Veranstaltung einen vollen Erfolg und guten Verlauf.

## Sommer-Zeltlager des Wanderklub „Edelweiß“

Der Wanderklub „Edelweiß“ führt, nachdem er eine Anzahl Zelte und Kochgeräte erworben hat, Zeltlager durch. Bei Wanderungen, Dortträgen, Musik und Spiel wird es den Teilnehmern möglich sein, schöne Ferientage zu erleben. Bis zu 60 Wanderfreunde können an diesen - nach Alter und Geschlecht getrennten - Lagern teilnehmen.

Einen Ausflug unternimmt der Wanderklub am Sonntag, den 4. 9. zu den Wanderfreunden „Edelweiß“ nach Kahl, die ein Mandolinenzert veranstalten.

**Seligenstadt.** Herr Friedrich Ferdinand Stiegler feierte am 28. August 1949 seinen 82. Geburtstag.

Herr Thomas Karl Beike Steinheimer-Straße 27, vollendet am 3. September 1949 sein 76. Lebensjahr.

Wir gratulieren.

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Pfarramt Seligenstadt

**13. Sonntag nach Pfingsten.** 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 10 Uhr (nicht wie verkündet um 9 Uhr) Pontifikalamt für die Heimatvertriebenen, 11.30 Uhr Stillmesse, 14 Uhr Andacht.

Während der Woche um 6.30 Uhr hl. Messe in der Basilika und im St. Josefshaus, um 7.15 Uhr Amt in der Basilika.

### Evang. Pfarramt Seligenstadt

**Sonntag, den 4. September 1949 (12. Sonntag nach Trin.).** Seligenstadt: Samstag, 3. Sept., 20 Uhr in der Kirche Generalsekretär Dr. K. Nitzsche, Berlin: „Das evgl.-kath. Gespräch“ - Möglichkeiten und Wirklichkeiten. Klein-Krozenburg: Sonntag, 4. September, 8 Uhr Gottesdienst. Seligen-

## Gemeinderats-Sitzung am 5. 9. 49

Da die Vorgebung der Herstellungsarbeiten an der Grabenstraße nunmehr akut ist, wird die Gemeinde-Vertretung am kommenden Montag ihre Entscheidung zu treffen haben. Auf der Tagesordnung stehen außerdem einige kleinere Angelegenheiten sowie nicht-öffentliche Sitzung.

**Ärztlicher Sonntagsdienst** vom Samstag, 3. September, 12 Uhr bis Montag, 5. September, 8 Uhr versieht Dr. med. Kappen, Seligenstadt, Bahnhofstr., Tel. 430.

Stadt: Sonntag, 4. September, 10 Uhr Festgottesdienst anlässlich des Treffens Heimatvertriebener (Mitwirkung des Kirchenchors), 11 Uhr Kindergottesdienst. Zellhausen: 18 Uhr Bibelstunde. Stroschhausen: Montag, 5. September, 20 Uhr Bibelstunde.

## Turngesellschaft e. v. Seligenstadt

**Sonntag, den 4. September 1949**

## Einhard-Wettkämpfe

### Festfolge:

**Samstag, 3. September 1949**

Fackelzug durch die Strassen der Stadt zur Turnhalle  
Festkommers mit turnerischen Darbietungen und Gesangsvorträgen  
Anschließend T a n z

**Sonntag, 4. September 1949**

6.30 Uhr: Weckruf  
9.00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe (Sportplatz der Sportvereinigung an der Zellhäuserstrasse)  
14.00 Uhr: Stadtstaffellauf  
14.30 Uhr: Mannschaftswettkämpfe in der Turnhalle bezw. Turnplatz  
18.00 Uhr: Siegerehrung

## 20 Uhr: Grosser Tanz in der Turnhalle

Eintrittspreise: Tageskarte für sämtliche Wettkämpfe DM -.70, Eintrittskarte für Vor- oder Nachm. DM. -.50

Zu diesen Veranstaltungen laden die Seligenstädter Turner die gesamte Bevölkerung sowie alle Turnfreunde und Sportler der näheren u. weiteren Umgebung herzl. ein

1 grosser weisser  
**Kochherd,**  
1 grosser  
**Handwagen** und  
**ca. 300 Falzziegel**  
zu verkaufen.

Verlängerte Grabenstr. 57

## Sonderangebot

Kaffee-Auslese 1/4  $\text{H}$  1.90

Ceylon-Tee 100 g . 3.50

**Feinkost - Schäfer**

## Schützenhof-Lichtspiele Seligenstadt

Freitag - Montag

### Bedelia

Margret Lockwood, die Frau ohne Herz, in einer neuen eindrucksvollen Rolle

Dienstag - Donnerstag

### Ein Mädel wirbelt durch die Welt

Eine heitere Komödie mit

**Magda Schneider**  
**Fita Benkhoff**  
**Theo Lingen**  
**Harald Paulsen**

Spielzeiten:  
wochentags 20.15 Uhr  
sonntags 16.00, 20.15 und 22.15 Uhr

## TURM-PALAST

Freitag - Montag  
Der große deutsche Heimatf.

**Ein Herz schlägt für Dich**  
Rudolf Prack, Annelies Reinhold

Dienstag - Donnerstag

### Vision am See

Ein ungewöhnlicher Film mit Paul Javor

Wo. 20.30, So. 16.15, 20.00 Uhr  
und Nachtvorstellung 21.45 Uhr  
Tel. Kartenbest. Ruf 295

## Wohnhaus

in bester Lage der Bahnhofstrasse sofort zu verkaufen. Offerten u. H. B. 104 an die Geschäftsstelle.

## Einige Äcker

in Gemark. Seligenstadt zu verkaufen. Anfragen u. H. B. 103 erbeten.

## Medaillon verloren

Abzugeben Emmastr. 5

## Stenografenverein Seligenstadt

Programm anlässlich der Feier des 50-jähr. Bestehens

8.30 Uhr: Leistungsschreiben in der Volksschule

13-14.30 Uhr: Besichtigung des Klosters mit Kaisersaal, Basilika usw.

15 Uhr: im Saale zum „Schwanen“

**Festversammlung mit Festvortrag**

Anschliessend ist Preisverteilung und dann

**Tanz bis 24 Uhr.** Musik: Kapelle Melodia

Zur Festversammlung und Tanz laden wir Interessenten, Schriftfreunde und Gönner höflichst ein und bitten um zahlreichen Besuch

DER VORSTAND

## Vereins-Kalender

**Evang. Pfarramt Seligenstadt.** Kirchenchor Hainstadt am Dienstag, 6.9. - Kirchenchor Seligenstadt am Mittwoch, 7.9.

**Evang. Kirchgeldstelle Seligenstadt.** Zahltag für die I. Rate 1949: Mainflingen am 3.9., 9-12 Uhr; Zellhausen am 5.9., 9-12 Uhr; Klein-Welzheim am 6.9., 9-12 Uhr; Froschhausen am 10.9., 15-18 Uhr; Hainstadt am 12.9., 9-12 Uhr; Klein-Krotzenburg am 13.9., 9-12 Uhr.

Reklamationen und Erlasanträge können nur in den Sprechstunden der Kirchgeldstelle Seligenstadt, samstags von 15-18 Uhr in dem evang. Gemeindesaal Seligenstadt entgegengenommen werden. Die entsprechenden Unterlagen sind mitzubringen.

**Sportfreunde Seligenstadt.** Spielersitzung sämtl. Mannsch. am Freitag, 2.9., 21 Uhr im „Frankfurter Hof“. Vorher Sportausschuss-Sitzung. - Sonntag Spiele in Eppertshausen. Abfahrt 13 Uhr ab Lokal. - Training a. d. Sportplatz am Donnerstag, 7.9., 19 Uhr. Der Spieldausschuss.

**Sportvereinigung 1912 e. V. Seligenstadt.** Spielersitzung in der „Stadt Offenbach“ am Freitag, 2.9., 21 Uhr. Vorher 20.30 Uhr Sportausschuss-Sitzung. - Abfahrt d. 1. u. 2. Mannsch. nach Münster mit Omnibus am 4.9., 12.30 Uhr ab „Stadt Offenbach“. - Training a. d. Sportplatz am Mittwoch, 7.9., 19 Uhr. Teilnahme sämtl. akt. Spieler ist Pflicht. - Antreten d. Teilnehmer a. d. Einhardwettkämpfen am Sonntag, 4.9., 8.30 Uhr auf unserem Sportplatz. - Unser Verein nimmt mit sämtl. Mitgliedern a. d. Fackelzug d. Turngesellschaft am Samstag, 3.9. teil. Treffpunkt 20 Uhr „Stadt Offenbach“. Der Sportausschuss.

**Turngesellschaft 1895 e. V. Seligenstadt.** Alle Vereinsmitglieder, die f. die Einhard-Wettkämpfe mit einer Funktion betraut werden und dafür eine schriftliche Mitteilung bekommen, werden gebeten, unbedingt zum angegebenen Zeitpunkt zur Stelle zu sein, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden. - Am Samstagabend, 20.30 Uhr treffen sich der Spielmannszug u. alle Mitglieder zur Teilnahme am Fackelzug in der Turnhalle. Es wird erwartet, dass alle Mitglieder pünktl. z. Stelle sind. Fackel nicht vergessen.

**Wanderklub „Edelweiss“.** Treffpunkt a. d. Mainfähre für die Besucher d. Mandolinen-Konzerts d. Wanderfreunde Kahl am 4.9., 14 Uhr. - Alle restl. Mitglieder werden gebeten, die Veranstaltung der Heimatvertriebenen zu besuchen.

## A. WAGENBLAST

SELIGENSTADT AM MARKT

Uhren · Schmuck · Optik

Brillenlieferant der Krankenkassen

WMF-Bestecke

### Sonder - Angebot!

**Gardinen** 5.30  
2 Meter breit lfd. Meter DM

## Jakob Acker & Söhne

Wirkwarenfabrikation

Seligenstadt Steinheimerstr. 100

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner lb. Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Susanna Kath. Burkard

geb. Junker

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank dem Jahrgang 1910 für die Ehrung am Grabe, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und allen, die der teuren Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

In tiefer Trauer:

**Ignaz Burkard und Kinder**  
sowie alle Angehörigen

Seligenstadt/Hessen, im August 1949

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke danken herzlichst

**Josef Fecher und Frau**  
Sofie, geb. Brauneis

Seligenstadt, im August 1949

Herzlichen Dank für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten

**Josef Zöllner und Frau**  
Anni, geb. Uhrig

Seligenstadt, im August 1949



*Gustav Sprey jr.*

Buchdruckerei

BÜROBEDARF

PAPIER- UND SCHREIB-WAREN

BÜCHER · ZEITSCHRIFTEN

Seligenstadt-Hessen · Bahnhofstr. 80 · Tel. 348

Radio · Ofen · Herde

Reparatur-Werkstatt

**Gg. R. NESSEL · Seligenstadt**

Aschaffenerstrasse 26

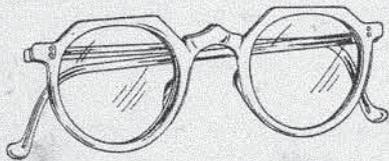
Ruf 243

## Inserieren bringt Gewinn!

*Kennen Sie die Kaiserzimmer in der Prälatur  
der ehemaligen Abtei Seligenstadt?*

Mit einer eindrucksvollen Auswahl aus Museumsbeständen veranschaulichen  
sie die reiche Geschichte und Kultur der Heimat.

Führungen sonntags u. werktags von 10-12 u. 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung mit Herrn J. Albrecht, Klosterhof 1.



Lieferant aller Krankenkassen



Geschenkartikel in grosser Auswahl

Erfolgreiche Werbung  
durch Inserate im  
„Seligenstädter Heimat-Blatt“



Möbel von Gast -  
ein Qualitätsbegriff!

Möbel u. Polstermöbel

kaufen Sie gut, preiswert und zu günstigen Bedingungen bei

**Paul Gast Möbel-Werkstätte**

Seligenstadt • Telefon 269

Besichtigen Sie bitte meine grossen Ausstellungs-Räume

*Süßer Apfelwein* tägl. frisch gekeltert, sowie  
*Qualitäts-Weine*

**H. Malsy** Küferei • Weinhandlung  
Babenhäuserstrasse 14

**Wilhelm Link • Seligenstadt**

Ruf 301

**Eisenwaren**

**Haushaltsbedarf**

**Öfen • Kohle-, Gas- und Elektro-Herde**



**J. ZÖLLER & CO.**

Grosshandel u. Kaffee-Rösterei

**Seligenstadt-Hessen**

Einhardstrasse 7 - Telefon 230

WEINE

SPIRITUOSEN

KAFFEE

Lebensmittel und Kolonialwaren

1. JA  
Ei  
Se  
Son  
gen  
der  
auf  
[hor  
an  
die  
beid  
zielle  
erlid  
zeleb  
Tepl.  
wick  
In  
konz  
Gras  
durd  
zahl  
N  
an d  
kape  
mitte  
teiln  
Stra  
am l  
begü  
entw  
Stun  
sinn  
N  
Dr.  
ten  
Land  
Selig  
pra  
figer  
Sein  
lung  
gent  
der  
Anz  
der l  
aber